

FAMILIEN.

SCHATZ.

SUCHE.

IN DER GEMEINDE

Konzept
und Bausteine
für die
praktische
Arbeit



In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie allen Menschen gerecht werden, dass sich alle Geschlechter angesprochen fühlen, wo alle gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung einzelner Geschlechter.

Dieser Titel ist in Zusammenarbeit mit dem Pädagogisch-Theologischen Zentrum Stuttgart (ptz), www.ptz-rpi.de, entstanden.



Impressum



© 1. Auflage 2023

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart 2023

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN Buch 978-3-86687-330-8

ISBN E-Book 978-3-86687-331-5

Lektorat: buch+musik – Tamara Müller, Stuttgart

Umschlaggestaltung: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Satzprogrammierung: X1-Publishing, Stuttgart

Satz Downloads: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Bildrechte Umschlag und Inhalt: iStock: FlamingPumpkin, fleaz, melazerg, qpiii, t_kimura

Bildrechte Autorenfotos: bei der Autorin / bei den Autoren

Druck und Gesamtherstellung: KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Merzig

www.ejw-buch.de

FAMILIEN.

SCHATZ.

SUCHE.

IN DER GEMEINDE

Konzept
und Bausteine
für die
praktische
Arbeit



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
------------------	---

Grundlagen

Himmliche Schätze entdecken	12
Familien im Blick	15
Stärken einer kirchlichen Gemeinschaft	20

Konzeption und Umsetzung

Entstehung	26
Einsatzmöglichkeiten	27
Aufbau und konzeptionelle Prinzipien	29
„Himmel in der Box – #zuhaus“	34
„Himmel in der Box – #gemeinsam“	45

Material und Entwürfe

Einführung	48
Thema „Abendmahl“	49
Thema „Taufe“	62
Thema „Gemeinschaft“	73
Praxisbausteine	82

Anhang

Die Autorin und Autoren	92
-------------------------------	----



HIMMEL IN DER BOX

Entdecker-Box

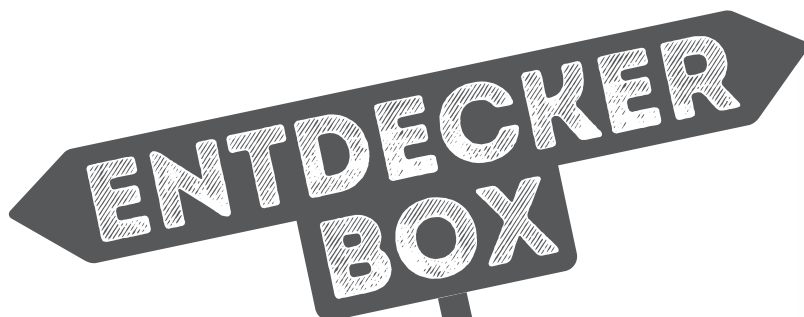


Wer Familien den Himmel nach Hause bringen und in Gemeinschaft mit ihnen echte Glaubensschätze entdecken möchte, bekommt mit „Himmel in der Box“ das passende Konzept und Materialpaket.

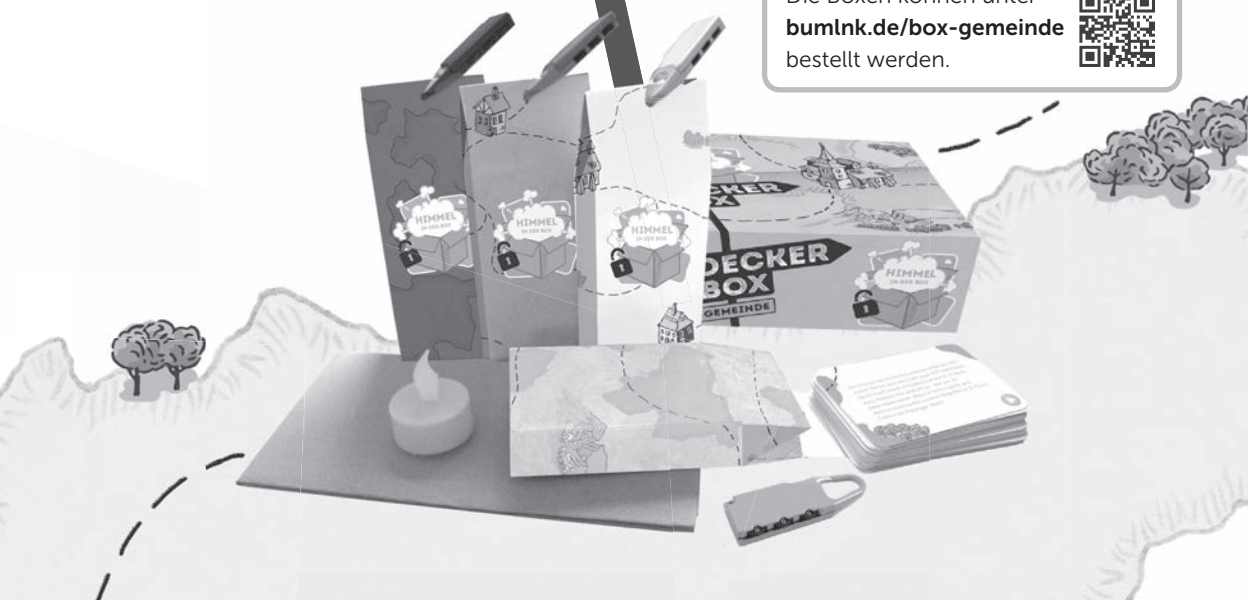
Ein Teil dieses Pakets ist die Entdecker-Box für „Himmel in der Box – #zuhause“. Mit der Entdecker-Box gehen die Familien auf eine spannende Schatzsuche. Die Box wird von der Gemeinde vorbereitet und lädt vier Wochen lang ein, Glaube und Kirche zu entdecken.

In der Box enthalten sind 4 Schachteln mit je 30 Aktionskarten, 4 Zahlenschlösser, 1 LED-Teelicht inkl. Batterie, 1 Tischdecke, 1 Andacht „Himmelszeit“ und 1 Anleitung.

Bei der „Himmelszeit“, einer kurzen Pause im Alltag, erfahren die Familien gemeinsam mehr über die Glaubensschätze. Aber nur, wenn die Familie es schafft, die Zahlen-codes aller Schlösser zu knacken, findet sie in den Schachteln für die Wochen alle spannenden Inhalte, Aktionen und Challenges!



Die Boxen können unter
bumlnk.de/box-gemeinde
bestellt werden.



Einleitung

Gott entdecken und feiern

Die Idee zu diesem Buch ist aus der Konfi 3-Arbeit in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg entstanden. Dieser Bereich hat sich in den letzten Jahren stark verändert, wie auch die Arbeit in den Gemeinden vielen Veränderungsprozessen unterworfen ist. Mitten in diesen Veränderungen sind wir auf der Suche nach Gott gemeinsam unterwegs. Dazu soll das Material und das Buch „Himmel in der Box“ beitragen. Es lädt dazu ein, Gott im Kleinen zu entdecken und im Großen zu feiern.

Ausgangspunkt

Glauben bedeutet zu vertrauen. Dieses Vertrauen ist individuell und in der Gemeinschaft erfahrbar. Beides gehört zusammen und kann nicht voneinander getrennt werden. Das kommt besonders in den Sakramenten Taufe und Abendmahl zum Ausdruck, die uns als Gemeinschaft miteinander verbinden. Den Getauften gilt der individuelle Zuspruch Gottes, dass selbst der Tod uns nicht trennen kann von Gottes Liebe.

Die Taufe findet immer in Gemeinschaft statt – einer Gemeinschaft, die diesen Zuspruch bezeugt und mitträgt. Auch im Abendmahl vergegenwärtigen die Getauften sich diesen Zuspruch und erfahren sich gleichzeitig als Teil der Glaubensgemeinschaft aller Getauften. In Taufe, Abendmahl und Gemeinschaft ereignen sich damit drei aufeinander bezogene und grundlegend zentrale Glaubensinhalte – als jeweils individuelle Entdeckung in einer tragenden und mittragenden Gemeinschaft.

„Himmel in der Box“ lädt Kinder und Familien dazu ein, die grundlegenden und existenziellen Inhalte dieser zwei kirchlichen Sakramente sowie den Wert einer Glaubensgemeinschaft zu entdecken. Wir wünschen uns, dass Räume entstehen, um Sprache zu finden – eine Sprache, die zutrifft und verstanden wird. Eine Sprache, die letztendlich unsere zentralen Glaubensinhalte und kirchlichen Formen mit Leben füllt: Wir sind von Gott geliebte und zur Freiheit bestimmte Menschen. Wir leben aus der Vergebung und haben damit ein Recht auf fortwährende zweite Chancen. Unsere Glaubensgemeinschaft ist ein Ort des hoffnungsvollen Lebens, der uns bestärkt, es mutig und verantwortungsvoll zu gestalten.

Das Konzept von „Himmel in der Box“ basiert auf der Idee, dass Glaube einerseits die Verankerung im familiären Kontext braucht und andererseits die Einbindung in eine größere Gemeinschaft. Es steht damit in guter protestantischer Tradition und entspricht im weitesten Sinne Luthers Idee von der Hausgemeinschaft, die gemeinsam den Katechismus studiert (auch wenn die heutige Realität von Familien keinesfalls mit den Vorstellungen der damaligen Zeit vergleichbar sind, s. auch Kap. „Familien im Blick“). Im gemeinsamen Studium der Heiligen Schrift und des Katechismus sah Luther die Verkörperung des Priester-

tums aller Glaubenden. Nur so, davon war Luther überzeugt, können Menschen religiöse Sprachfähigkeit entwickeln.

Diesen Gedanken greift „Himmel in der Box“ auf. Die Familien erhalten in der ersten Phase eine sogenannte „Entdecker-Box“ für zuhause – eine Kiste mit vier verschlossenen Schachteln für vier Wochen. Diese beinhalten Aktionen, inhaltliche Impulse, Kreatives, inhaltliche Videos und jeweils eine Wochen-Challenge, wodurch eigene Entdeckungen gemacht werden können.

Einerseits bietet die Entdecker-Box einen Rahmen für die Beschäftigung mit Glaubens-themen auf individueller Ebene und im Rahmen der Familie. Andererseits wird Kindern und Familien in der zweiten Phase die Möglichkeit eröffnet, mit ihren Entdeckungen an einer Gemeinschaft teilzuhaben. Dafür bietet das Buch fertig ausgearbeitete und erprobte Entwürfe, die für individuell ausgerichtete Präsenz-Veranstaltungen in einer größeren Gemeinschaft (z. B. der Kirchengemeinde) adaptierbar sind.

Taufe, Abendmahl und Gemeinschaft bilden die inhaltlichen Kernthemen. Ergänzt werden sie durch kirchenraum- und erlebnispädagogische Elemente. Zudem eröffnen sich in beiden Phasen Erfahrungsräume für gottesdienstliches Handeln (Liturgie, Gebet und Segen).

Grundidee

„Himmel in der Box“ lädt dazu ein, Glaube zu entdecken: Zunächst beschäftigen sich die Kinder und Familien zuhause über vier Wochen hinweg mit je einem Thema. Dazu beinhaltet die **Entdecker-Box** vier thematische Schachteln. Diese Phase nennen wir **„Himmel in der Box – #zuhause“**.

Dabei lässt sich der Himmel natürlich nicht in einer Box fassen. Jede thematische Schachtel stellt einen symbolischen, einladenden Raum dar, in dem ein Stück Himmel entdeckt werden kann. Ausgehend von der Idee des selbstorganisierten Lernens gibt es jede Woche anregende Materialien, mit deren Hilfe die Kinder ein Thema selbständig erschließen und vertiefen können.

Die Entdecker-Box adressiert aber auch die ganze Familie als Resonanzraum für religiöses Entdecken und religiöse Bildung: Für bestimmte Aktionen und Challenges benötigt es ein gutes Team. Das können die Geschwister, die Eltern, aber auch Großeltern, Patinnen und Paten oder andere, für das Familiensystem bedeutsame Personen sein.

Die **Himmelszeiten** sind ein weiterer zentraler Bestandteil von „Himmel in der Box – #zuhause“. Dahinter verbirgt sich ein Vorschlag für ein Familienritual mit der Entdecker-Box: Die Familie nimmt sich ganz bewusst Zeit, gemeinsam ein Stückchen Himmel zu entdecken und zu feiern.

Diese drei Dimensionen von „Himmel in der Box – #zu Hause“ (das selbstständige Auseinandersetzen der Kinder, das gemeinsame Entdecken der Familien als Team und die Himmelszeiten gemeinsam zu feiern) zielen darauf ab, Familien mit ihren jeweils individuellen Situationen zu adressieren, die Auseinandersetzung mit den Materialien in ganz unterschiedlichen Formen zu ermöglichen und sie dadurch zu stärken. Mithilfe der Entdecker-Box können somit eine eigene religiöse Sprachfähigkeit eingeübt, liturgische Formen im vertrauten Rahmen ausprobiert und Glaubensentdeckungen gemeinsam als Familie gemacht werden.

Das selbstorganisierte Entdecken mündet schließlich in die zweite Phase **„Himmel in der Box – #gemeinsam“**. Unabhängig davon, wie es in den Familien gelingt, religiöse Sprache zu finden, und welche Entdeckungen gemeinsam mit den Bildungsmaterialien gemacht wurden, wird die individuelle und familiäre Beschäftigung mit den Themen in die größere Gemeinschaft der Glaubenden eingebunden. In vier Präsenz-Veranstaltungen werden die Entdeckungen aus der ersten Phase eingebracht, weitergedacht und in einen anderen (auch liturgischen) Rahmen gestellt, z. B. in Form eines Gottesdienstes, eines Gruppenangebots oder in einem Nachmittag für Familien.

Beide Phasen fundiert ein Bildungsverständnis, welches sich vom lateinischen „ex“ und „ducere“ ableitet: „in die Weite führen“ oder „die Weite entdecken“. Es handelt sich dabei um eine Interpretation des Wortursprungs „education“ (engl. Bildung).

Perspektiven

- „Himmel in der Box“ möchte dazu beitragen, dass Kinder und Familien die Gemeinde und die Menschen vor Ort entdecken, eigene Gotteserfahrungen teilen und so herausfinden, welchen Schatz sie aneinander und an Gott haben.
- „Himmel in der Box“ möchte dazu anregen, die Familien vor Ort wahrzunehmen. Wer ist da? Was brauchen diese Menschen? Welchen Mehrwert können wir ihnen als Gemeinden anbieten? Welchen Reichtum wollen wir fröhlich teilen?
- „Himmel in der Box“ möchte dabei helfen, vernetzte Räume zu schaffen, in denen Menschen in den Gemeinden gemeinsam zu Gottsuchenden werden. Dazu gehört nicht nur die Verknüpfung individueller, familiärer und gemeinschaftlicher Erfahrungen, sondern auch die Verbindung innergemeindlicher Angebote. Auch der Blick über die eigene Gemeinde hinaus – z. B. auf die Nachbargemeinden, den Distrikt oder den Bezirk – ist hilfreich.

Dieses Buch ist ein Werkbuch. Es soll und darf als solches benutzt, beschrieben und diskutiert werden. Darum bieten die nachfolgenden inhaltlichen Kapitel jeweils Gesprächsanregungen. Diese Impulse sollen eine Hilfe sein, um sich im Vorbereitungsteam darüber zu verständigen, welche Aspekte von „Himmel in der Box“ für die eigene Konzeption besonders wichtig sind.

Nach den inhaltlichen Kapiteln werden das Konzept, die Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten von „Himmel in der Box“ ausführlich erklärt und alle notwendigen Vorbereitungen samt Checklisten, Planungsvorlagen und Inhalten der Entdecker-Boxen detailliert beschrieben. Im dritten Teil des Buchs sind ausgearbeitete Entwürfe für die Präsenz-Veranstaltungen zu finden.

Wir freuen uns, wenn dieses Buch und die Arbeit mit „Himmel in der Box“ dazu beitragen, gemeinsam ein Stück vom Himmel zu entdecken!



A stylized world map in shades of gray is visible in the background. In the foreground, a black signpost with two arrow-shaped signs is positioned. The top sign points right and contains the text 'MATERIAL UND', while the bottom sign also points right and contains 'ENTWÜRFE'.

MATERIAL UND

ENTWÜRFE

Einführung

Das Buch will zur Weiterarbeit anregen. Es soll Hilfe sein für den kreativen Umgang mit den Schätzen unseres Glaubens. Dem trägt die Methode Rechnung, auf der dieses Buch aufgebaut ist: Die Kinder und Familien machen sich auf die Suche nach kleinen Schatzkisten, mit deren Hilfe sie Entdeckungen über Gott machen können. Dazu kommen in diesem Kapitel Vorschläge, wie man in den Präsenz-Veranstaltungen mit den Entdeckungen gemeinsam weiterarbeiten kann: mit Geschichten, Spielen, Liedern und kreativen Aktionen und in ganz unterschiedlicher Konstellation mit Tischgruppen, in der Jungschar, in der Schule oder bei Familiennachmittagen und in Gottesdiensten. Das Material ist praxiserprobt und bereits in verschiedenen Bereichen zum Einsatz gekommen.

Um der Vielfalt vor Ort Rechnung zu tragen, bietet dieses Buch fertige Entwürfe für verschiedene Formen der Arbeit mit Kindern und Familien, die in den Präsenz-Veranstaltungen umgesetzt werden können. Dabei bilden die Basis-Entwürfe zu den Themen „Abendmahl“, „Taufe“ und „Gemeinschaft“ den Kern des nachfolgenden Materials, wobei der inhaltliche Fokus auf dem Thema „Abendmahl“ liegt. In dieser Kategorie gibt es vier ausgearbeitete Basis-Entwürfe. Zu Taufe und Gemeinschaft gibt es jeweils zwei Themenkomplexe, die jeweils eine inhaltliche Nähe zur Entdecker-Box aufweisen. Diese können vertiefend eingesetzt werden. Wir raten aber dazu, maximal ein Tauf- und Gemeinschaftsthema einzubauen und den Schwerpunkt der vier Präsenz-Veranstaltungen auf das Thema „Abendmahl“ zu setzen. Die Basis-Entwürfe sind gedanklich zur Durchführung mit Kindergruppen konzipiert. Möchte man hier ein Event für die ganze Familie organisieren, kann dementsprechend die Ansprache und Methodik verändert werden. Die ausgearbeiteten Einheiten weisen zudem eine eher liturgische Orientierung auf. Möchte man „Himmel in der Box – #gemeinsam“ bspw. im Kontext der bestehenden Jungschargruppe einbauen, dann sollten entsprechend die Rahmen-Elemente angepasst werden. Jeder Themenkomplex (Abendmahl, Taufe und Gemeinschaft) beinhaltet bereits einen ausführlichen gottesdienstlichen Entwurf. Zuweilen finden sich auch Anregungen für die Adaption als Kindergottesdienste und Familiennachmittage. Ausgehend davon können die Basis-Entwürfe im Hinblick auf das Zielformat beliebig verändert und angepasst werden.⁵

⁵ Der Einfachheit halber kürzen wir folgende Liederbücher ab: EG = Evangelisches Gesangbuch (für die Evangelische Landeskirche in Württemberg); NL = Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder.

Thema „Abendmahl“

Basis-Entwurf „Erinnern“

Material-Überblick: 1 Gruppenkerze, Streichhölzer / 1 Feuerzeug, je 1 Kopie des Psalms pro Kind, Liedblätter/Liederbücher (Kommt und singt, Das Liederbuch), ggf. Material zum Dekorieren des Raums oder eines Altars, mitgebrachte Gegenstände der Kinder (muss vorher angekündigt werden), 1 Kinderbibel, ggf. 1 Vorlage Brot pro Kind (s. Downloadbereich), Stifte, 1 Tablett/Tisch mit versch. Gegenständen, ggf. 1 großes schwarzes Tuch, ggf. viele kleine bunte Tücher, ggf. Bilder von Jesusgeschichten (z. B. aus Kinderbibeln), 1 Stück Brot (Brötchen oder Brotscheibe, ggf. schon geschnittenes Brot), 1 schöne Kanne / 1 schöner Krug, Traubensaft, 1 Einzelkelch pro Kind, 1 (weißes) Tuch, 1 Tablett, 1 Kinderbibel

Begrüßung „Herzlich willkommen, schön, dass ihr da seid!
Gott ist auch da.“

Lied Lasst uns miteinander (Kommt und singt, Nr. 584)

Material: Liedblätter/Liederbücher (Kommt und singt)

**Kerze entzünden,
Lichtspruch, Votum** Lichtwort 1 (s. Kap. „Praxisbausteine“)

Material: 1 Gruppenkerze, Streichhölzer / 1 Feuerzeug

Psalm Psalm 1 (s. Kap. „Praxisbausteine“)

**Spiel
„Erinnern“** Die Kinder haben 1 Minute Zeit, sich die Gegenstände einzuprägen. Dann wird ein Tuch über die Gegenstände gedeckt und die Kinder müssen sich gemeinsam erinnern, was unter dem Tuch liegt.

Alternative: Ein Kind muss sich einprägen, was auf dem Tablett liegt. Dann geht es raus, die anderen nehmen einen Gegenstand weg. Das Kind muss raten, welcher Gegenstand fehlt.

Material: 1 Tablett/Tisch mit versch. Gegenständen

Lied Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt (Kommt und singt, Nr. 290)

Material: Liedblätter/Liederbücher (Kommt und singt)



Einstieg

Die Kinder haben etwas mitgebracht, das ihnen wichtig ist (erster Schuh, Puppe, Foto ...): „Heute geht es darum, dass wir uns erinnern. Manche Dinge sind sehr wichtig. Die darf man nicht vergessen. Was habt ihr mitgebracht? Woran erinnert es euch?“

Ziel: Mit den Kindern wird die Bedeutung des Erinnerns herausgearbeitet.

Material: mitgebrachte Gegenstände

Vertiefung

„In der Kirche erinnern wir uns auch. An Jesus. Darum feiern wir Abendmahl.“ Aus einer Kinderbibel wird Matthäus 26,20-29 vorgelesen.

Material: 1 Kinderbibel

Sicherung Variante 1

Gespräch: Woran erinnert uns das Abendmahl?

Die Kinder schreiben auf die Brote, woran das Abendmahl uns erinnert.

Ziel: Die Kinder fassen die Geschichte in eigenen Worten zusammen.

Material: Vorlage Brot, Stifte

Sicherung Variante 2

In der Mitte liegen unter einem schwarzen Tuch versteckt verschiedenfarbige Tücher. Dann werden die Kinder gefragt, wer eine Geschichte von Jesus kennt. Die Kinder erzählen Geschichten, die sie kennen. Für jede Geschichte bekommt ein Kind ein Tuch in einer anderen Farbe, das unter dem schwarzen Tuch hervorgezogen wird.

Am Ende werden alle Tücher auf das schwarze Tuch in die Mitte gelegt. Gemeinsam erinnern sich alle kurz an die Geschichte, die zum jeweiligen Tuch gehört (z. B.: „Grün, das war die Geschichte mit dem Samariter!“). Am Ende liegt in der Mitte ein bunter Berg aus Jesusgeschichten.

Ziel: Die Kinder erzählen sich (wie die ersten Christinnen und Christen) gegenseitig ihre erinnerten Jesus-Geschichten.

Material: 1 großes schwarzes Tuch, viele bunte kleine Tücher

Sicherung Variante 3

Bilder von Jesusgeschichten in die Mitte legen. „Wer kennt eine dieser Geschichten? Lasst uns uns gemeinsam an Jesus erinnern.“

Material: Bilder von Jesusgeschichten (z. B. aus Kinderbibeln)

Abendmahl	Abendmahlsliturgie (s. Kap. „Praxisbausteine“)
Lied	Komm, sag es allen weiter (Das Liederbuch, Nr. 40)
	Material: Liedblätter/Liederbücher (Das Liederbuch)
Schlussgebet, Vaterunser	Schlussgebet 1 (s. Kap. „Praxisbausteine“)
Segen	„Gottes Segen sei in dir. Gottes Segen sei über dir. Gottes Segen sei mit dir.“



Idee für einen Kindergottesdienst

- **Thema:** „Jetzt erinnern wir uns!“
- **Geschichte:** Die Emmaus-Jünger (Lk 24,13-35)
- **Aktion:** Es findet ein Weggottesdienst mit Stationen statt, z. B. vom Friedhof zur Kirche. Unterwegs erinnern sich die „Jüngerinnen und Jünger“ an Jesus, der sie unerkannt begleitet, z. B. an die Heilung des Bartimäus, die Speisung der 5.000, die verkrümmte Frau. (Die Geschichten werden entweder erzählt/vorgelesen oder vorher mit den Kindern als Rollenspiele erarbeitet.) Am Ende des Weges öffnen sich ihre Augen und sie erkennen Jesus im Brotbrechen. Aus dem Ende wird ein neuer Anfang.
- **Gemeinsamer Abschluss:** Abendmahl draußen (Picknick) oder in der Kirche.

Basis-Entwurf „Feiern“

Material-Überblick: 1 Gruppenkerze, Streichhölzer / 1 Feuerzeug, je 1 Kopie des Psalms pro Kind, Liedblätter/Liederbücher (Kommt und singt, Das Liederbuch), ggf. Material zum Dekorieren des Raums oder eines Altars, bunte Karten, Stifte, 1 Vorlage Einladungskarte pro Kind (s. Downloadbereich), ggf. Bastelmaterial, 1 Stück Brot (Brötchen oder Brotscheibe, ggf. schon geschnittenes Brot), 1 schöne Kanne / 1 schöner Krug, Traubensaft, 1 Einzelkelch pro Kind, 1 (weißes) Tuch, 1 Tablett

Begrüßung	„Herzlich willkommen, schön, dass ihr das seid! Heute feiern wir ein ganz besonderes Fest.“
Lied	Lasst uns miteinander (Kommt und singt, Nr. 584)
	Material: Liedblätter/Liederbücher (Kommt und singt)